

4. Bibliographie der Schriften

August Hermann Franckens / S.Theol.Pr.Ord.& Past.S.Vlr. Einleitung zur Lesung der Heil. Schrift / Insonderheit Des Neuen Testaments / I. Für ...

Halle, 1719

§. 35.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Jacobi, und zum Theil auch in den Episteln Johannis und Petri angezeigt ist, auch dazu, daß man die harmonie und recht göttliche Uebereinstimmung der Apostelischen Lehre desto besser erkenne/ und wie uns GOTT der HERR, zu desto mehrerer Stärkung unsers Glaubens, von unterschiedenen Aposteln, ein so gar einhelliges Zeugniß seiner heiligen Wahrheit hinterlassen.

§. 35.

Nun ist noch übrig die dritte Art der Bücher Neues Testaments, nemlich das Prophetische, welches ist die Offenbarung St. Johannis. In derselben ist nun der Zweck offenbar aus dem ersten Capitel, v. 1. Diß ist die Offenbarung Jesu Christi/ die ihm GOTT gegeben hat seinen Knechten zu zeigen/ was in der

der Kirche geschehen soll. Und
 Cap. XXII. v. 6: Diese Wort sind
 gewiß und wahrhaftig/ und
 GOTT der HERR der heiligen
 Propheten hat seinen Engel ge-
 sandt zu zeigen seinen Knechten/
 was bald geschehen muß; Sie-
 he/ ich komme bald/ Selig ist/
 der da hält die Wort der Weis-
 sagung in diesem Buch. Und
 v. 16: Ich IESUS habe gesandt
 meinen Engel solches euch zu
 bezeugen an den Gemeinen. So
 ist nun der Zweck in diesem Pro-
 phetischen Buche/ daß GOTT
 der HERR der streitenden
 Kirche auf Erden hat zeigen
 wollen/ was da geschehen/ und
 wie es ihr ergehen sollte bis zu
 der Zukunft ihres HERRN und
 Heylandes IESU Christi/ und
 wessen sie sich bey dessen Zu-
 kunft zu erfreuen und zu ge-
 trö-

trösten hätte. So ^{der Beobach-} Dankbarkeit
 viel uns nun Gott aus ^{tung dieses}
 diesem billig sehr theur- ^{Zwecks.}
 und werthgeschästen Bu-
 che aus lauter Gnaden und Barm-
 herzigkeit zu erkennen giebet: so viel
 haben wir Augen und Trostes
 aus der fleißigen Beobachtung
 dieses Zwecks in allem Kampf
 gegen den Teufel / die Welt /
 und unser eigenes Fleisch und
 Blut. Gott gebe uns allen den
 Geist der Weisheit und der Of-
 fenbarung / zu Seiner selbst Er-
 känntniß / und erleuchtete Au-
 gen unsers Verständnisses / zum
 gewissen Verstande an dem Ge-
 heimniß Christi: Amen!

S. 36.

Also ist nun auch Wie ein je-
 kürzlich der Zweck eines glicher den
 jeden Buchs im Neuen Zweck eines
 Testament angezeiget Buchs selbst
 erkennen soll.
 wor-